
Submission Planerleistungen für bauherrenseitige Kosten-und Terminplanung Gesamtsanierung Gebäude MM (SIA 32 - 53)

ETH Zürich

*Abteilung Immobilien
Kreuzplatz 5
8092 Zürich*

Ausschreibung Dienstleistung im Offenen Verfahren

Teil A: Ausschreibung

April 2019

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | EINLEITUNG..... | 4 |
| 2 | AUSGANGSLAGE..... | 5 |
| 2.1 | KONTEXT, ABSICHT | 5 |
| 2.2 | SITUATION/BESCHREIBUNG FÜR DAS PROJEKT MM | 6 |
| 3 | ZIELSETZUNG..... | 8 |
| 3.1 | PROJEKTZIELE | 8 |
| 3.2 | MANDAT..... | 8 |
| 3.3 | EINARBEITUNG IN DAS PROJEKT | 9 |
| 4 | LEISTUNGEN UND AUFGABENSTELLUNGEN | 10 |
| 4.1 | LEISTUNGSBEREICH „KOSTEN UND TERMINE“ | 10 |
| 5 | GRUNDLAGEN..... | 12 |
| 5.1 | DOKUMENTATIONEN | 12 |
| 5.2 | SPEZIFISCHE GRUNDLAGEN..... | 12 |
| 5.3 | PERSONENBEZOGENE LEISTUNGSERBRINGUNG..... | 12 |
| 5.4 | HONORARE UND NEBENKOSTEN | 12 |
| 5.5 | NEBENKOSTEN UND SPESEN..... | 13 |
| 6 | VERGABEVERFAHREN | 14 |
| 6.1 | SUBMISSIONSVERFAHREN..... | 14 |
| 6.2 | TEILNAHMEBEDINGUNGEN..... | 14 |
| 6.3 | AUSSCHLUSSKRITERIEN..... | 14 |
| 6.4 | GRUNDANGABEN ZUM VERFAHREN | 14 |
| 6.5 | AUFTRAGGEBER..... | 15 |
| 6.6 | ES FINDET KEINE WEITERE KOMMUNIKATION DARÜBER HINAUS STATT. EINGABE ANGEBOT | 15 |
| 6.7 | FRAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG | 15 |
| 6.8 | SPRACHE DES ANGEBOTS..... | 15 |
| 6.9 | GÜLTIGKEIT..... | 15 |
| 6.10 | BIETERGEMEINSCHAFTEN | 15 |
| 6.11 | SUBUNTERNEHMEN | 15 |
| 6.12 | WERDEN VARIANTEN ZUGELASSEN? | 15 |
| 6.13 | ZULÄSSIGKEIT VON TEILANGEBOTEN | 16 |
| 6.14 | ANGEBOTSÖFFNUNG | 16 |
| 6.15 | ANGEBOTSBEREINIGUNG, VERHANDLUNGEN | 16 |
| 6.16 | BEURTEILUNGSGREMIUM | 16 |
| 6.17 | PREISE UND KOSTEN..... | 16 |
| 6.18 | ENTSCHÄDIGUNG | 16 |
| 6.19 | EIGENTUM, URHEBERRECHT | 16 |
| 6.20 | STREITFALL, GERICHTSSTAND | 16 |
| 6.21 | RECHTSMITTELBELEHRUNG | 16 |
| 6.22 | GEHEIMHALTUNG | 17 |
| 6.23 | TERMINPLAN | 17 |
| 6.24 | BEGEHUNG | 17 |
| 7 | EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN..... | 18 |
| 7.1 | EIGNUNGSKRITERIEN..... | 18 |
| 7.2 | ZUSCHLAGSKRITERIEN..... | 19 |
| 7.3 | BEWERTUNG | 19 |
| 8 | ANGEBOTSBESTANDTEILE UND -GLIEDERUNG | 21 |
| 8.1 | EINGABEDOKUMENTE | 21 |
| 8.2 | GLIEDERUNG DES ANGEBOTES | 21 |
| 9 | BESONDERE BESTIMMUNGEN | 22 |
| 9.1 | MITGELTENDE BESTIMMUNGEN | 22 |
| 9.2 | VORBEFASSUNG..... | 22 |
| 9.3 | TEAMZUSAMMENSETZUNG | 22 |
| 9.4 | PRÄSENTATION DES ANGEBOTES | 22 |
| 9.5 | AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG..... | 22 |
| 9.6 | GEISTIGES EIGENTUM | 23 |

Dazugehörige Unterlagen:

Teil B: Teil B: Nachweise & Angebot

Teil C: Teil C: Dienstleistungsvertrag

Sämtliche oben erwähnten Unterlagen können auf www.simap.ch heruntergeladen werden.

Weitere spezifische Grundlagen sind vorhanden, in der vorliegenden Ausschreibung eingearbeitet oder haben zur Ausarbeitung des Angebotes keine Relevanz bzw. können per Anfrage elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Verfasser

Andrea Block-Ross, Bauprojektleiter, Abteilung Immobilien, ETH Zürich

Vorbemerkung

Wo die männliche Form verwendet wurde, ist implizit auch die weibliche gemeint. Aus Übersichtsgründen wurde auf die explizite Nennung der weiblichen Form verzichtet.

1 Einleitung

Die vorliegende Ausschreibung beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Sie regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Vertragsbedingungen des ETH-Bereichs (AVB) [1] und dem Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) [2] sowie der Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) [3] als Grundlage für die vorliegende WTO-Ausschreibung.

[1] Teil C: Dienstleistungsvertrag

[2] http://www.admin.ch/ch/d/sr/172_056_1/index.html

[3] http://www.admin.ch/ch/d/sr/172_056_11/index.html

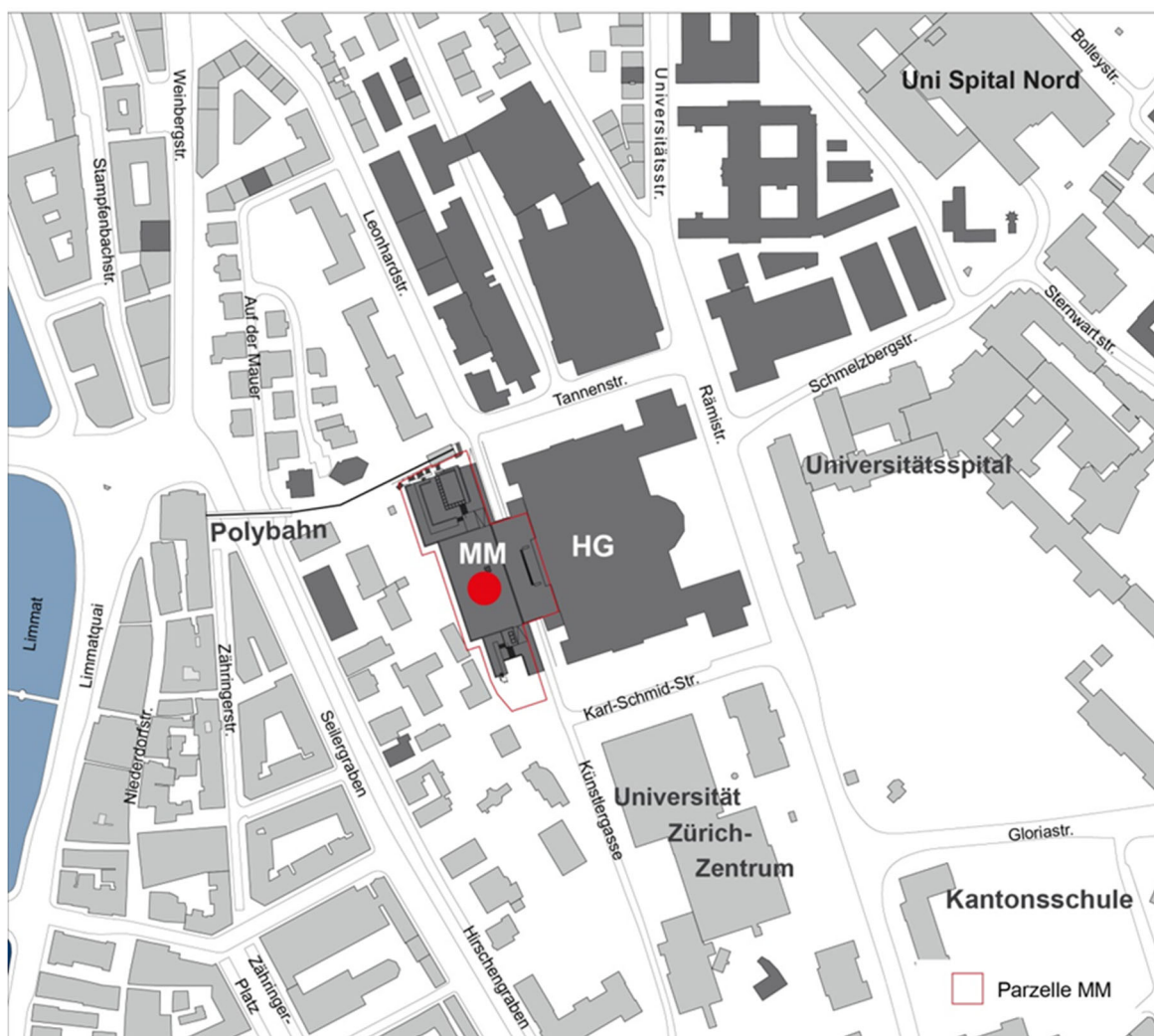
2 Ausgangslage

2.1 Kontext, Absicht

Veranstalterin für die Beschaffung der Dienstleistung ist die ETH Zürich, vertreten durch die Abteilung Immobilien. Inhalt der Submission ist die Erbringung von Planerleistungen zur bauplanerischen Qualitätssicherung in der Kosten- und Terminplanung für die Gesamtanierung des Gebäudes MM im Areal Zentrum.

Standorte ETH Zürich

Lageplan



2.2 Situation/Beschreibung für das Projekt MM

2.2.1 Projekt-Kurzbeschreibung

Das Gebäude MM wurde 1977 als Erweiterung des ETH Hauptgebäudes (HG) von Charles-Edouard Geisendorf erbaut. Zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit der Tragkonstruktion, der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik des 40-jährigen Baus ist eine Gesamtanierung unumgänglich.

Das stetige Wachstum an Studierenden und Mitarbeitenden der ETH Zürich erfordert zum Ersten mehr Fläche für die Gastronomiebetriebe (Mensa, Cafeteria, Bistro), den Detailhandel (ETH Store, Kiosk) und die Sportanlage des Akademischen Sportverbands Zürich (ASVZ), zum Zweiten sind die Funktionalität und die räumliche Zuordnung dieser Nutzungen zu optimieren. Betriebliche Abläufe sind zu verbessern, wozu die Disposition der Personen- und Warenströme anzupassen ist.

Der Durchfahrtsbereich Leonhardstrasse soll neu organisiert werden. Anlieferungszone, Haltekannten für ETH Link und Reisebusse sowie der motorisierte Individual- und der Personenverkehr sind zu entflechten und das Umfeld gestalterisch aufzuwerten. Durch die Schaffung einer «Shared Zone» ist eine direkte Personenverbindung zwischen den Gebäuden HG und MM zu ermöglichen.

Im Zuge der Planung sollen diese Ansprüche geprüft und das Gebäude den neuen Anforderungen entsprechend zeitgemäss und nachhaltig umgebaut sowie massvoll erweitert werden. Dabei sind generell auch die Gebäudezugänglichkeit, die Orientierung im Gebäude selbst und die innenräumliche Qualität hinsichtlich Lichtführung, Transparenz und Ausbau zu verbessern. Die Attraktivität der Aussenflächen ist zu steigern. Örtliche Verbindungen sollen klar erkennbar und Aufenthaltszonen anregend eingebunden werden.

Die aktuellen Bauvorschriften, insbesondere zum Brandschutz, sind ebenso zu erfüllen wie etwa die Massnahmen bezüglich Energie, Behindertengerechtigkeit, Erdbebensicherheit. Zudem sind die Standards für MINERGIE-ECO und des GI-Labels „Gutes Innenraumklima“ sind zwingend einzuhalten. Eine Zertifizierung ist optional.

2.2.2 Projektwettbewerb

Im April 2016 konnte der Projektwettbewerb im selektiven Verfahren abgeschlossen werden. Für die Weiterbearbeitung wurde ARGE Krucker /Ghisleni mit dem Siegerprojekt „Lust am Wandeln“ beauftragt. Die hauptverantwortlichen Planungspartner sind aktuell:

- Büro Krucker Architekten AG ETH BSA, Zürich
- Ghisleni Partner AG, Zürich

Sie sind als Generalplaner MM Krucker Ghisleni für die Projektumsetzung der Gesamtanierung MM verantwortlich und Vertragspartner der ETH Zürich.

Sämtliche Planungsleistungen sind definiert. Folgende Fachgebiete werden durch Planer und Spezialisten innerhalb des Generalplanerteams abgedeckt:

- Gesamtleitung
- Architektur
- Baumanagement
- Bauingenieurwesen
- Elektroplanung
- HLKKS-Planung
- Werkleitung/ Kanalisationsplanung
- Landschaftsarchitektur
- Fachkoordination Gebäudetechnik
- Fassadenplanung
- Bauphysik/ Akustik (inkl. Schall- /Nachhallmessungen)
- Verkehrsplanung
- Brandschutzplanung (inkl. QS-Verantwortlicher)

- Altlasten/ Schadstoffexperte
- Lichtplanung Kunstlicht/ Tageslicht
- Beratung Farbkonzept
- Signaletik
- BIM Koordinator
- Geologie

2.2.3 Projektstruktur

Organisationsstruktur:

- | | |
|---------------------|--|
| - Baurechtsnehmerin | Schweizerische Eidgenossenschaft, vertreten durch ETH-Rat |
| - Auftraggeber | ETH Zürich |
| - Bauherrschaft | Abteilung Immobilien, ETH Zürich |
| - Nutzer | ASVZ, ETH Services, Bibliothek, Betrieb, Gastro und Retail |

Sitzungsgremien

Das Traktandum Kosten- und Terminplanung wird in den folgenden Sitzungsgefässen behandelt:

- | | |
|--------------------------------|---|
| - Projektsteuerung PS | ca. 2x pro Jahr |
| - Projektleitung Bauherrschaft | bilaterale Sitzungen nach Bedarf |
| - Projektteam PT | ca. alle 2 bis 3 Monate |
| - Planerteam PLT | ca. alle 2 bis 3 Wochen |
| - Arbeitsgruppen AG | nach Bedarf (z.B. Verkehr, Sport, Gastro und Retail, Veranstaltung) |

2.2.4 Stand der Planung

Der Abschluss Vorprojekt (Phase 31) ist für Juli 2019 eingeplant.

2.2.5 Kostenstand

Gemäss aktueller Kostengrobschätzung, Stand Honorarberechnung, sind für die Gesamtanierung MM folgende Erstellungskosten veranschlagt: 107 Mio. CHF.

- Kosten CHF nach ETHZ-BKP, Kostengenaugigkeit $\pm 20\%$, inkl. 7.7% MWST.

2.2.6 Terminprogramm

Gemäss aktueller Terminplanung des Beauftragten sind in Absprache mit der Bauherrschaft folgende Meilensteine festgelegt:

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| - 31 Abschluss Vorprojekt | September 2019 |
| - 32 Abschluss Bauprojekt | Oktober 2020 |
| - 33 Bewilligungsverfahren | März 2021 |
| - 4 Abschluss Ausschreibung | November 2021 |
| - 51 Abschluss Ausführungsprojekt | Januar 2022 |
| - 52 Beginn Ausführung | April 2022 |
| - 53 Inbetriebnahme, Abschluss | April 2025 |
| - Bezug | ab August 2025 |

3 Zielsetzung

Dienstleistungsauftrag für die verantwortliche Überwachung und Sicherung der Kosten- und Terminplanung anhand der Unterlagen des beauftragten Generalplanerteams sowie bauherrenseitiger Grundlagen. Es wird ein Dienstleistungsvertrag der ETH Zürich auf der Grundlage nach KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren) abgeschlossen.

3.1 Projektziele

- Sicherstellen der ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Qualität unter Einbezug der gebäudebezogenen Kosten im Lebenszyklus.
- Nachweis des wirtschaftlichen Umgangs mit finanziellen Ressourcen auf Kreditebene.
- Gewährleisten einer termingerechten Planungs- und Bauablaufplanung unter Zuordnung der finanziellen Mittel (Mittelabfluss anhand Leistungsbudget)
- Einhaltung der vorgegebenen Standards gem. „Handbuch Kostenplanung“ und Minerergie-ECO, GI
- Vergleiche bzgl. Honorare aber vor allem auch Leistungsbilder (einschl. Schnittstellen) zur Unterstützung bei den Vertragsverhandlungen.
- Vergleiche bzgl. Kosten (inkl. Lebenszykluskosten) und Nachhaltigkeitsperformance zu anderen Projekten gleicher Nutzungsarten herstellen.
- Ausweisen von Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Lebenszykluskosten

3.2 Mandat

- Kontrolle der vom Generalplaner vorgenommenen Kosten- und Terminplanung. Überwachen, Nachmessen, Plausibilisieren und Vergleichen aller kostenrelevanten Mengen (Kostenanalyse). Prüfen und Beurteilen von Kostenkennwerten. Kostenkennwertbildung vornehmen und Vergleichbarkeit mit realisierten oder neu geplanten Bauvorhaben herstellen. Aufzeigen der Leistungsbudgets (Mittelabfluss gemäss ETHZ-BKP. Eigenständige Ermittlung der Lebenszykluskosten und Implementieren in den Planungsprozess unter Einbindung des Bauherrn.
- Darstellen und beschreiben der Kontrollergebnisse. Entwicklung der Kosten und Nachhaltigkeitsziele aufzeigen und kommentieren. Regelmässige Rapportierung der Kontrollergebnisse gegenüber dem Gesamtprojektleiter der Abteilung Immobilien. Mitwirkung bei Vernehmlassungen, Nachbesserungen und Projektänderungen. Teilnehmen an Sitzungen zum Thema Kosten- und Terminplanung.
- Durchführen der Kosten- und Terminkontrolle innerhalb der SIA-Phasen 32 bis 53.

3.3 Einarbeitung in das Projekt

- Einarbeitung in die ETHZ-spezifischen Standards der Erstellungskosten- und Terminplanung sowie Änderungsmanagement und Lebenszykluskosten gemäss „Handbuch Kostenplanung“ einschl. Verknüpfungen zu Nachhaltigkeit (bspw. Mengen).
- Überprüfung der vorhandenen Projektgrundlagen, bspw. Projektpflichtenheft, Kostengrobschätzung, Grobterminplan, Lebenszykluskostenermittlungen und dgl. (einschl. Bericht und Abstimmung mit GP).
- Einführung des GPs in den ETHZ-spezifischen Prozess der Kosten- und Terminplanung sowie des Änderungsmanagements gemäss „Handbuch Kostenplanung“.

4 Leistungen und Aufgabenstellungen

4.1 Leistungsbereich „Kosten und Termine“

4.1.1 32 Bauprojekt

- Einstieg in das laufende Projekt. Verifizieren von vorhandenen Kosten- und Terminangaben GP aus dem Vorprojekt.
- Begleitung hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten (erforderliche Sitzungen einschl. Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit zu Projektsteuerungssitzungen, quartalsweiser Investitionsplanung und dgl.).
- Aufarbeitung des Phasenabschlusses hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten sowie Prognose der Leistungsbudgets auf ETHZ-BKP- und Kreditebene mit ETHZ-Erfassungsformularen (Zuarbeit GP; einschl. Bericht und Abstimmung mit GP).
- Aufarbeitung des Phasenabschlusses hinsichtlich Lebenszykluskosten (Lebenszykluskostenermittlung mit ETHZ-Tool) sowie Gegenüberstellung mit vorgängigen Phasen sowie Vergleichsobjekten (einschl. Bericht und Abstimmung mit ETHZ).
- Aufzeigen und Beurteilen von Änderungen hinsichtlich Mengen, Erstellungskosten, Terminen und Lebenszykluskosten.
- Zuarbeit zum Projektdossier einschl. Self Assessment (bspw. Flächen- und Kostenkennzahlen, Lebenszykluskostenvergleich einschl. Beschrieb und dgl.).

4.1.2 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

- Begleitung hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten (erforderliche Sitzungen einschl. Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit zu Projektsteuerungssitzungen, quartalsweiser Investitionsplanung und dgl.).
- Aufarbeitung des Phasenabschlusses hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten sowie Prognose der Leistungsbudgets auf ETHZ-BKP-, Makroelement- und Kreditebene mit ETHZ-Erfassungsformularen (Zuarbeit GP; einschl. Bericht und Abstimmung mit GP).
- Aufzeigen und Beurteilen von Änderungen hinsichtlich Mengen, Erstellungskosten, Terminen und Lebenszykluskosten.

4.1.3 51 Ausführungsprojekt

- Begleitung hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten (erforderliche Sitzungen einschl. Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit zu Projektsteuerungssitzungen, quartalsweiser Investitionsplanung und dgl.).
- Aufarbeitung des Phasenabschlusses hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten sowie Prognose der Leistungsbudgets auf ETHZ-BKP-, Makroelement- und Kreditebene mit ETHZ-Erfassungsformularen (Zuarbeit GP; einschl. Bericht und Abstimmung mit GP).
- Aufzeigen und Beurteilen von Änderungen hinsichtlich Mengen, Erstellungskosten, Terminen und Lebenszykluskosten.

4.1.4 52 Ausführung

- Begleitung hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten (erforderliche Sitzungen einschl. Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit zu Projektsteuerungssitzungen, quartalsweiser Investitionsplanung und dgl.).
- Aufarbeitung des Phasenabschlusses hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten sowie Prognose der Leistungsbudgets auf ETHZ-BKP-, Makroelement- und Kreditebene mit ETHZ-Erfassungsformularen (Zuarbeit GP; einschl. Bericht und Abstimmung mit GP).
- Aufzeigen und Beurteilen von Änderungen hinsichtlich Mengen, Erstellungskosten, Terminen, Lebenszykluskosten.

4.1.5 53 Inbetriebnahme, Abschluss

- Begleitung hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten (erforderliche Sitzungen einschl. Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit zu Projektsteuerungssitzungen, quartalsweiser Investitionsplanung und dgl.).
- Aufarbeitung des Phasenabschlusses hinsichtlich Terminen und Erstellungskosten auf ETHZ-BKP-, Makroelement- und Kreditebene mit ETHZ-Erfassungsformularen (Zuarbeit GP; einschl. Bericht und Abstimmung mit GP).
- Aufarbeitung der Mengen, Termine und Erstellungskosten gemäss ETHZ-BKP zur weiteren Verwendung (Benchmarking).
- Aufarbeitung der Lebenszykluskosten (Lebenszykluskostenermittlung mit ETHZ-Tool) zur weiteren Verwendung (Benchmarking).
- Gegenüberstellung der Lebenszykluskosten-Barwerte mit Vergleichsobjekten.
- Aufzeigen und Beurteilen von Änderungen hinsichtlich Mengen, Erstellungskosten, Terminen, Lebenszykluskosten.

4.1.6 Option: Aufsetzen der Änderungsmanagement-Datenbank

- Aufsetzen der ETHZ-ACCESS-Datenbank für das Änderungsmanagement aufbauend auf Bauprojektabschluss.
- Einführung des GPs in den ETHZ-spezifischen Prozess des Änderungsmanagements gemäss Handbuch, Teil III (ggf. einschl. ETHZ-ACCESS-Datenbank).

5 Grundlagen

5.1 Dokumentationen

5.2 Spezifische Grundlagen

Im „Handbuch Kostenplanung“ der ETH Zürich, Version 2018 (Entwurf), ist das Vorgehen zur Kostenplanung von Bauvorhaben in fünf Hauptkapiteln erläutert:

- Teil I: Projektgrundlagen
- Teil II: Mengen- und Kostengliederungen
- Teil III: Änderungsmanagement
- Teil IV: Lebenszykluskosten

In der neuen Version 2018 (ENTWURF) ist auf eBKP-H umgestellt. Das Handbuch Kostenplanung wird derzeit überarbeitet und eine Version 2018 vorbereitet. Für das Projekt MM wird, falls bewilligt, die neue Version verbindlich werden.

Die Vorgaben zur Kostenplanung und Terminplanung gemäss Handbuch und Leitfäden sind verbindlich. Das Handbuch mit Anhängen kann als Beilage zur Ausschreibung auf Simap runtergeladen werden.

5.3 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistung wird durch die im Angebot namentlich genannten Schlüsselpersonen erbracht. Zur Erfüllung der Leistung können vom Auftragnehmer weitere Mitarbeitende beigezogen werden. Der Beizug von weiteren oder das Auswechseln von Schlüsselpositionen, wie der Projektleitung, bedarf der schriftlichen Zustimmung der ETH Zürich.

5.4 Honorare und Nebenkosten

- Die Honorierung erfolgt nach effektivem Zeitaufwand gemäss einem festgelegten Zeitmitteltarif. Die Aufwendungen sind unter Angabe des Zeitabschnitts mit Datum sowie des Leistungsbeschreibs mit den dafür eingesetzten Stunden lückenlos zu rapportieren.
- Die Bauherrschaft behält sich vor einzelne in der Ausschreibung vermerkte Leistungen nicht abzurufen.
- Der gesamte Aufwand über alle Leistungsphasen wird durch ein gegenseitig vereinbartes Kostendach limitiert. Dieses Kostendach ist verbindlich und kann nur infolge nachweislich zu erbringende Mehraufwendungen und nach vorgängig erfolgter, schriftlicher Genehmigung durch den Gesamtprojektleiter Abteilung Immobilien überschritten werden.
- **Die Honorarkalkulation ist offenzulegen und nach SIA-Phasen zu unterteilen sowie nachvollziehbar darzustellen.**
- Die Bauherrschaft geht davon aus, dass die Honorarkalkulation sämtliche Planerleistungen umfasst, welche zur Erreichung der übergeordneten Projektziele notwendig sind und die Anforderungen zur Qualitätssicherung anhand der Vorgaben der ETH Zürich einbeziehen.
- Die Leistungen sind in den SIA-Phasen 32 bis 53 zu erbringen. Mit dem Start des Mandats sind folgende Vorleistungen mit einzurechnen:
 - Einarbeiten in die ETH-spezifischen Grundlagen (Handbuch Kostenplanung und Leitfäden).
 - Überprüfung der Kosten- und Kostenplanung (Zielvereinbarung einschl. Erstellen und Abstimmen der Erstbewertung).
 - Mitwirkung bei der Lebenszykluskostenermittlung.

5.5 Nebenkosten und Spesen

Es werden keinerlei Nebenkosten wie Vervielfältigungen oder Spesen vergütet. Diese Aufwendungen werden als im Honorarstundenansatz eingerechnet betrachtet. Administrative Aufwendungen (z.B. für Rechnungsstellung) sind nicht honorarberechtigt.

Für die Offertstellung ist bezüglich Sitzungsteilnahme folgende Vorgabe zu übernehmen: Sitzungs-ort ist Zürich (Bauherrschaft, Generalplaner oder vor Ort).

6 Vergabeverfahren

6.1 Submissionsverfahren

Offenes Verfahren nach GATT/WTO

Das Vergabeverfahren unterliegt dem Bundesgesetz über das öffentlich Beschaffungswesen (BöB) vom 16.12.1994 und der dazu gehörigen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11.12.1995. Die Beschaffung untersteht zudem der Vereinbarung des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Auch wenn die Vergabehöhe sehr wahrscheinlich unterhalb des genannten Schwellenwertes liegt ist das offene Verfahren (Schwellenwert liegt bei 230'000 CHF exkl. MWST) gewählt um den aktuellen Markt abbilden zu können.

6.2 Teilnahmebedingungen

Gemäss gesetzlichen Bestimmungen BöB/VöB.

6.3 Ausschlusskriterien

Vom Verfahren resp. weiteren Verfahren ausgeschlossen sind Anbieter, welche

- bei dem erwähnten Projekt (MM) in irgendeiner Weise auf Seite des Generalplaners und/oder Unternehmers vertraglich eingebunden sind
 - die vorgegebenen Fristen für die Einreichung der geforderten Unterlagen, Dokumente, Angebote usw. nicht einhalten
 - unvollständige Unterlagen, Dokumente, Angebote usw. einreichen
 - die Eignungskriterien nicht erfüllen
 - die vorliegenden vertraglichen Bedingungen gemäss
 - Teil C (Vertrag inkl. AVB)
 - Einhaltung sozialer Mindestvorschriften
 - Richtlinien der Abteilung Immobilien (siehe Kapitel 10.1) nicht akzeptieren
 - die Teilnahmebedingungen des öffentlichen Beschaffungswesens BöB/VöB nicht erfüllen
 - Änderungen oder Manipulationen an den Submissionsunterlagen vornehmen
 - in den vergangenen zwei Jahren bei Projekten im Auftrag der ETH Zürich nachweislich durch ungenügende Auftragserfüllung für erhebliche Zeit- oder Kostenüberschreitung oder Qualitätsmängel verantwortlich gemacht wurden.
- (Siehe dazu Kapitel 11.2 Teamzusammensetzung Planerteam)

6.4 Grundangaben zum Verfahren

Mit der Übergabe des Angebots anerkennt der Submittent, dass ihm alle für die Ausführung der gesamten Leistungen massgebenden Tatsachen und Verhältnisse bekannt sind und verpflichtet sich, im Bestellungsfall dieser Rechnung zu tragen. Sofern das Angebot keine anderen Angaben enthält, wird angenommen, dass gemäss der Spezifikation offeriert wird. Allfällige nachträgliche Mehrforderungen, die durch Nichtbeachten der Spezifikation entstehen, werden nicht anerkannt.

6.5 Auftraggeber

Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

ETH Zürich
Abteilung Immobilien
Kreuzplatz 5, KPL
8092 Zürich

Für das Submissionsverfahren ist ausschliesslich die anonyme Kontaktaufnahme via Simap-Forum im angegebenen Zeitraum (Kapitel 8.23) zulässig.

6.6 Es findet keine weitere Kommunikation darüber hinaus statt. Eingabe Angebot

Das vollständige Angebot (vgl. Vorgaben im Kapitel 10) muss bis zum unter Kapitel 8.23 genannten Termin an folgender Adresse eingegangen sein.

ETH Zürich
Abteilung Immobilien
Kreuzplatz 5, KPL
8092 Zürich

Das Angebot muss mit beiliegender Etikette (digital abgegeben) auf der Vorderseite des Couverts oder der Schachtel beschriftet sein.

Mit Abgabe seines Angebotes akzeptiert der Anbieter unwiderruflich die in der Submission vorliegenden Bedingungen.

6.7 Fragen zur Ausschreibung

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können diese bis zum unter Kapitel 6.23 genannten Termin anonymisiert ins Frageforum auf www.simap.ch gestellt werden. Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

6.8 Sprache des Angebots

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

6.9 Gültigkeit

Das Angebot hat ab Eingabedatum eine Gültigkeitsdauer von drei Monaten.

Das Angebot erfordert zu seiner Gültigkeit uneingeschränkte Verbindlichkeit und vollständige Übereinstimmung mit den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen.

6.10 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

6.11 Subunternehmen

Subunternehmer im Sinne von Experten / Fachspezialisten sind zugelassen. Diese müssen alle bei Angebotsabgabe in der Projektorganisation ausgewiesen sein. Für diese müssen keine Referenzen zu Projekten und Personen abgegeben werden.

6.12 Werden Varianten zugelassen?

Nein, die Ausschreibung sieht keine Varianten vor.

6.13 Zulässigkeit von Teilangeboten

Teilangebote sind nicht zulässig.

6.14 Angebotsöffnung

Die Anbieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.

6.15 Angebotsbereinigung, Verhandlungen

Angebotsbereinigung (VöB Art. 25)

Die ETH Zürich kann vor ihrem Vergabeentscheid (Zuschlag) mit den Anbietern über deren Angebote Verhandlungen führen. Diese Verhandlungen haben nachträgliche Bereinigungen, Klärung von Verständnisfragen und Optimierung der Angebote zum Ziel.

Ein Recht der Anbieter auf solche Verhandlungen oder eine Angebotspräsentation besteht nicht.

Bei Unklarheiten und/oder Fragen wird sich der Auftraggeber mit einer durch den Anbieter bestimmten Person in Verbindung setzen.

Verhandlungen (BöB Art. 20 / VöB Art.26)

Die ETH Zürich behält sich eine Preisverhandlung der abgegebenen Angebote ausdrücklich vor.

6.16 Beurteilungsgremium

Die Beurteilung der Angebote erfolgt durch folgende Personen:

- Andrea Block-Ross, Bauprojektleiter, Immobilien, ETH Zürich
- weitere Fachexperten nach Bedarf

6.17 Preise und Kosten

Honorare, Nebenkosten und Stundenansätze sind im **Teil B** (Angebot Honorare, Nebenkosten und Stundensätze) zu definieren.

6.18 Entschädigung

Es wird keine Entschädigungen für die Einreichung des Angebotes ausgerichtet.

6.19 Eigentum, Urheberrecht

Alle Bewerber sichern zu, dass sie Eigentümer der eingereichten Unterlagen und Inhaber der Urheberrechte an den eingereichten Unterlagen sind und mit ihrem Beitrag keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden.

Die Bauherrschaft behält sich das Recht vor, die im Zuge des Ausschreibungsverfahrens erhaltenen oder diskutierten Vorschläge, Konzepte, Vorgehensweisen und anderes weiter zu verwerten, auch wenn keine Beauftragung an die entsprechende Partei erfolgt.

6.20 Streitfall, Gerichtsstand

Für allfällige Streitpunkte ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.

Der Gerichtsstand ist Zürich.

6.21 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann gemäss Art. 30 BöB innert 20 Tagen seit Publikation schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der

Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der vorliegenden Publikation und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.

6.22 Geheimhaltung

Der Anbieter und seine Subplaner verpflichten sich, die für die Angebotsanfrage und während der späteren Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

6.23 Terminplan

| | |
|---|-------------------|
| Publikation auf www.simap.ch | 08.04.2019 |
| Eingang der schriftlichen Fragen bis: | 23.04.2019 |
| Beantwortung der Fragen bis: | 30.04.2019 |
| Eingabetermin der Offerte | 20.05.2019 |
| Optionale Verhandlungen | 03.06.2019 |

6.24 Begehung

Es wird keine Begehung durchgeführt.

7 Eignungs- und Zuschlagskriterien

Grundsatz zur Vergabe

Zur Bewertung werden nur Angebote zugelassen, welche die Eignungskriterien erfüllen (siehe Art. 9 BöB). Unter den vorliegenden Angeboten wird gemäss Art. 21 BöB, das für den Auftraggeber wirtschaftlich günstigste Angebot ermittelt.

Die Lose 1 und 2 werden zusammen und nicht individuell bewertet. Es ist nur eine Eingabe auf beide Lose zulässig.

7.1 Eignungskriterien

Die nachfolgend aufgeführten Eignungskriterien müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation, mittels der geforderten Eignungsnachweise belegt und mit der Unterbreitung des Angebotes abgegeben werden, ansonsten wird nicht auf die Offerte eingegangen.

| Eignungskriterien und zu erbringende Eignungsnachweise | | |
|--|--|--|
| | Kriterium | Nachweis |
| EK1 | Organisatorische Eignung Angaben zur Firma, Tätigkeitsgebiet und Personalbestand als Nachweis ausreichender und geeigneter personeller Ressourcen zur termin- und sachgerechten Projektabwicklung. 2 Referenzen der Schlüsselpersonen aus den letzten 5 Jahren von Bauprojekten mit ähnlicher Komplexität und ähnlichem Bauvolumen. | Formular 1 „Angaben zum Anbieter“ (in Teil B1). |
| EK2 | Wirtschaftliche Eignung Angaben des Anbieters betreffend Staats- und Sozialabgaben, Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen, Lohngleichheit, Konkursverfahren und Pfändungen. | Formular 2 „Selbstdeklaration“ (in Teil B1) |
| EK3 | Sprachkenntnisse der Schlüsselpersonen Die Schlüsselperson / en und deren Stellvertreter sind der deutschen Sprache mächtig. Es ist ihnen möglich, in dieser Sprache mündlich und schriftlich (verhandlungssicher) zu kommunizieren und Dokumente zu verfassen. | Formular 4 „Referenzen der Schlüsselperson“ (in Teil B1). Bestätigung im entsprechenden Formular 4 in Teil B der Ausschreibungsunterlagen. |

Vom Anbieter auf Aufforderung der Auftraggeberin nach Offerteingabe und vor dem Zuschlag zu liefernde Nachweise:

- ☒ Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate).
- ☐ Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister (nicht älter als drei Monate).
- ☒ Gültige Versicherungsnachweise oder Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens, bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Anbieter bzw. der Arbeitsgemeinschaft abzuschliessen.
- ☒ Der Auftraggeber behält sich vor, nach Offerteingabe weitere Nachweise einzufordern

7.2 Zuschlagskriterien

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Zuschlagskriterien (ZK), deren Gewichtung und die entsprechende Punkteverteilung.

| Zuschlagskriterien | | Gewichtung | Punkte max. | Gewichtung x Punkte max. |
|--------------------|--|--------------|-------------|--------------------------|
| ZK1 | Preis Honorarangebot gemäss Teil B, Formular 7 | 50 % | 5 | 2 |
| ZK2 | Referenzen Schlüsselpersonen | 30 % | 5 | 1.5 |
| ZK3 | Referenzen Unternehmen | 10 % | 5 | 0.5 |
| ZK4 | Plausibilität Auftragsorganisation/Auftragsanalyse | 10 % | 5 | 1 |
| TOTAL | | 100 % | | 5 |

Wenn eigene Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit dem Unternehmen oder Schlüsselpersonen bestehen, werden diese mitbewertet.

7.3 Bewertung

Die zu vergebenden Punkte bei der Bewertung der einzelnen Zuschlagskriterien bilden sich auf einer Skala von 0 – 5 Punkten ab und folgen dem aufgeführten Bewertungsschema:

| | | | | | | | |
|------------------|------------|----------|--------------------|------------|-----------------|---------------------|----------------------|
| Bestnote: | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 | : Mindestnote |
| | (sehr gut) | (gut) | (durchschnittlich) | (schlecht) | (sehr schlecht) | (nicht beurteilbar) | |

Bewertung ZK1 „Preis“

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Punktzahl 5. Angebote, die 50% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Punktzahl 0. Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben.

Bewertung ZK2 „Referenzen Schlüsselpersonen“

Es wird bewertet wie die angegebenen Referenzen mit den Anforderungen des vorliegenden Auftrags übereinstimmen.

Es werden nur Referenzen nicht älter als 5 Jahre (Projektabschluss in Jahr 2013 bis 2018) bewertet:

- Qualität und Aktualität der Projektreferenzen
- Vergleichbarkeit der Projektreferenzen mit Aufgabenstellung
- Ausbildungsnachweis eingesetzter Projektleitung

Folgende Anforderungen werden bewertet:

- Die Projektleitung/Stv. hat eine planerisch/technische/betriebswirtschaftliche Ausbildung im Baubereich auszuweisen. Die diesbezüglichen Nachweise sind zu erbringen.

- Die Projektleitung/Stv. hat Projekt-Referenzen im Bereich Kosten- Terminplanung bzw. Beratung und Änderungsmanagement vorzuweisen und zu dokumentieren.

Bewertung ZK3 „Referenzen Unternehmen“

Es wird bewertet wie die angegebenen Referenzen mit den Anforderungen des vorliegenden Auftrags übereinstimmen.

Es werden nur Referenzen nicht älter als 5 Jahre (Projektabschluss in Jahr 2013 bis 2018) bewertet:

- Qualität und Aktualität der Projektreferenzen
- Vergleichbarkeit der Projektreferenzen mit Aufgabenstellung
- Bestätigung der erforderlichen Ressourcen
- Vorhandene Instrumente für die Kostenkennwertbildung (Kostendatenbank)

Folgende Anforderungen werden bewertet:

- Erfahrung in der bauherrenseitigen Qualitätssicherung im Bereich Kosten- und Terminplanung. Angabe von 2 Referenzen für in ihrer Komplexität vergleichbare Sanierungsprojekte im innerhalb der letzten 5 Jahre.
- Unmittelbar nach der Vergabe der Planerleistungen ist mit der Einarbeitung in die Projektunterlagen zu starten und eine erste Kosten- und Terminkontrolle anhand des Projektstandes und der Vorgaben durch die ETH Zürich vorzunehmen. Die Bereitstellung der für diese intensive Startphase erforderlichen Ressourcen sowie die Sicherstellung der weiteren Ressourcen für die Qualitätssicherung über den ganzen Planungs- und Bauablauf sind zu bestätigen.
- Seitens der Bauherrschaft wird erwartet, dass für die Herstellung der Vergleichbarkeit mit realisierten oder neu geplanten Bauvorhaben ähnlicher Art entsprechende Kennwerte abrufbar sind. Für die Kostenkennwertbildung wird somit das Vorhandensein einer entsprechenden Datenbank vorausgesetzt. Die Form und der Umfang der Datenbank für die Kostenkennwertbildung (Benchmarking) sind zu beschreiben.

Bewertung ZK 4 „Auftragsorganisation/Auftragsanalyse“

- Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Auftragsorganisation und Auftragsanalyse

8 Angebotsbestandteile und -gliederung

8.1 Eingabedokumente

Der Anbieter hat alle Formulare aus Teil B sowie die unter Kapitel 7.1 Eignungskriterien verlangten Nachweise und Bestätigungen rechtsgültig unterzeichnet einzureichen.

8.2 Gliederung des Angebotes

Das Angebot ist zweifelsfrei und dokumentenecht in einem Ordner in Papierform und in elektronischer Form (PDF) abzugeben und muss datiert und mit den rechtsverbindlichen Unterschriften versehen sein. Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten:

| Register | Inhalt | Bemerkung |
|----------|---|---|
| 1 | Übersicht | Teil B, Titelblatt, Formular 2, Formular 7 korrekt ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet. |
| 2 | Nachweise | Eignungsnachweise nach Bedarf |
| 3 | Unternehmen | Teil B, Formulare 1 & 3 |
| 4 | Schlüsselpersonen | Teil B, Formulare 4 |
| 5 | Mandatsorganisation | Vom Anbieter erstellte Beilagen Auftragsanalyse und Organisation Teil B Formulare 5 & 6 |
| 6 | Zusätzliche Beilagen, Firmenbroschüren etc. | Weitere Beilagen des Anbieters. |

9 Besondere Bestimmungen

9.1 Mitgeltende Bestimmungen

Die ETH Zürich verwendet einheitliche und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene, verbindliche Richtlinien in den Bereichen Nachhaltigkeit, Bau und Haustechnik für die Planung, Ausführung, Abnahme und Dokumentation ihrer Bauten. Diese Richtlinien sind durch den Auftragnehmer zu befolgen.
<https://www.ethz.ch/services/de/service/bauprojekte/richtlinien.html>

9.2 Vorbefassung

Die Abteilung Immobilien wurde für die Grundlagenbearbeitung und die Projektstudien durch mehrere Firmen/Unternehmen unterstützt, welche in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt sind.

Die PBK AG, Zürich und auch die bauoek GmbH, Winterthur waren in der Erarbeitung des „Handbuchs Kostenplanung“ (einschl. Honorartabelle, LCC-Tool usw.) sowie die bauherrenseitige Planungsbegleitung des Projektes „MM Gesamtanierung“ in der Phase 2 involviert.

| Tabelle bisheriger Berater und Planer | Nicht zugelassen | zugelassen |
|--|-------------------------|-------------------|
| PBK AG, Zürich | | X |
| bauoek GmbH, Winterthur | | X |

Eine Vorbefassung nach VöB, Art. 21, der obengenannten Unternehmen besteht durch die vollständige Offenlegung der Grundlagen, die Bekanntgabe der Verfasser und die Nichtbeteiligung bei der Beschaffung der vorliegenden Dienstleistung somit nicht. Im Weiteren wird mit der Ansetzung einer hinreichenden Eingabefrist und der Möglichkeit zur Fragestellung dem Ausgleich eines allfälligen Vorteils ebenfalls Rechnung getragen. Die genannten Unternehmen sind daher als Anbieter zugelassen

Die Unternehmen waren bei der vorliegenden Ausschreibung des Dienstleistungsauftrags in keiner Weise beteiligt. Die Ausschreibung wurde durch die Abteilung Immobilien der ETH Zürich erstellt.

9.3 Teamzusammensetzung

Die Bauherrschaft behält sich vor, Schlüsselpersonen oder Subunternehmer abzulehnen, welche in den vergangenen zwei Jahren bei Projekten im Auftrag der ETH Zürich nachweislich durch ungenügende Auftragserfüllung für erhebliche Zeit- oder Kostenüberschreitung oder Qualitätsmängel verantwortlich gemacht wurden. Siehe dazu 8.3 Ausschlusskriterium.

9.4 Präsentation des Angebotes

Die Bauherrschaft behält sich vor, einzelne Dienstleister zu einer Präsentation einzuladen.

9.5 Ausserordentliche Kündigung

Stellt die Bauherrschaft im Laufe der Zusammenarbeit wiederholt Probleme bei Qualität, Terminen und Kosten fest, behält sie sich vor, den Dienstleister abzumahnern und bei Nichtbesserung des Leistungsprofils diesen aus dem Vertragsverhältnis zu entlassen.

9.6 Geistiges Eigentum

Für sämtliche im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit von der ETH Zürich beauftragten und bezahlten Leistungen wie Entwicklungsstrategien, Lösungskonzepte, Anbieterkontakte, usw. besteht kein Exklusiv-, Rechts- oder Urheberrechtsanspruch seitens direkt oder indirekt beauftragter Unternehmen. Die ETH Zürich kann in der Folge frei und ohne Verpflichtung über die weitere Verwendung entscheiden. Dem direkt oder indirekt beauftragten Unternehmen steht die weitere Verwendung ebenfalls im gleichen Umfang zu.

Ausnahmen dieser Regelung werden im Speziellen definiert und vertraglich festgehalten.

| Abkürzung | Definition |
|-----------|--|
| AVB | Allgemeine Vertragsbedingungen |
| BöB | Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1) |
| EK | Eignungskriterium |
| GPA | Government Procurement Agreement, das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen |
| GP | Generalplaner |
| Simap | Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch) |
| VöB | Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11) |
| WTO | World Trade Organization |
| ZK | Zuschlagskriterium |